

Wir können uns entscheiden

Option A: Was sagt unsere Entscheidungsfreiheit über Gott aus?

Lies 2 Nephi 2:14,16 und achte auf die Lehren Lehis über Gott und unsere Entscheidungsfreiheit.

- Was hast du herausgefunden?
- Warum müssen wir dies verstehen: Gott gewährt uns die Macht, für uns selbst zu handeln?
- Wie ist dir bei dem Gedanken zumute, dass der Vater im Himmel dir zutraut, selbst Entscheidungen zu treffen?

Denk an ein Beispiel, als du deine Entscheidungsfreiheit auf eine Weise genutzt hast, die dem Vater im Himmel wohl gefallen hat.

- Warum hattest du das Gefühl, dass deine Entscheidung Gott gefallen hat?

Es kann auch nützlich sein, darüber nachzudenken, welche Entscheidungen du getroffen hast, die Gott vielleicht nicht gefallen haben, und was du aus diesen Entscheidungen gelernt hast.

Option B: Was hat Gott uns gegeben, um uns zu helfen, weise Entscheidungen zu treffen?

Lies 2 Nephi 2:5,13 und Moroni 7:16 und achte auf die folgenden Wahrheiten. Hinweis: Der Begriff „das Gesetz“ bezieht sich auf die Gebote Gottes.

Wir müssen das Gute vom Bösen unterscheiden können, wenn wir unsere Entscheidungsfreiheit vollständig ausüben wollen.

Das Gesetz ist eine Vorbedingung für unsere Entscheidungsfreiheit.

- Was lernst du über den Vater im Himmel und Jesus Christus aus der Tatsache, dass sie jedem Menschen genug Wissen über Gut und Böse geben, sodass er imstande ist, selbst zu entscheiden, rechtschaffen zu handeln oder schlecht zu handeln?
- Was würde geschehen, wenn es kein Gesetz – also keine Gebote – gäbe?

Option C: Warum ist es manchmal gar nicht so leicht, gute Entscheidungen zu treffen?

Lies 2 Nephi 2:11,16 und achte in den Lehren Lehis zur Entscheidungsfreiheit auf zusätzliche Wahrheiten.

- Was hast du herausgefunden?
- Warum gilt wohl dies im Plan des himmlischen Vaters: Gegensätze sind ein notwendiger Aspekt der Entscheidungsfreiheit?
- Auf welche Weise werden wir dazu gedrängt, richtige oder falsche Entscheidungen zu treffen?

Um dir zu helfen, diese Wahrheit zu verstehen, lies die folgende Aussage von Elder Jeffrey R. Holland vom Kollegium der Zwölf Apostel:



Gottes vorirdische Kinder konnten erst so wie er werden, ... wenn sie ... in einem Umfeld Erfahrungen machen konnten, in dem sowohl das Gute als auch das Böse zugegen sind. ...

Wir wollten die Chance haben, ... uns dem Guten und dem Bösen zu stellen und stark genug zu sein, das Gute zu wählen. (Jeffrey R. Holland, *Christ and the New Covenant: The Messianic Message of the Book of Mormon*, 1997, Seite 200, 204)

Überlege, wie du – selbst wenn du vom Bösen versucht wirst – lernen kannst, dich für das Gute zu entscheiden. Du kannst deine Gedanken in deinem Studientagebuch festhalten. Du kannst auch darüber nachdenken, wie du dich bei Entscheidungen, die du gern anders getroffen hättest, um Hilfe bemühen könntest.